

Mathe-Förderung 1. – 4. Jg.

2. Jg. 1 h / W in der 5. Std.

für 4 Klassen zusammen (Kohorte)

3. Jg. 1 h / W in der 6. Std.

jeweils 2 oder 3 Klassen (aus einer Kohorte) zusammen

4. Jg. 1 h / W in der 6. Std. für 3 Klassen zusammen

1. u. 2. Jg.: Kleingruppenförderung / Prävention

Diagnose

- Ergebnisse Leistungsnachweise
- Mdl. Mitarbeit und Hausaufgaben
- Diagnostische Gespräche, „Komm mit“ Finken
- Tests nach Hasenbein, Cornelsen Verlag
- Nachteilsausgleich wird geprüft

Inhalte

- Wdh. mathematischer Themenbereiche

(z. B. Zehnerübergang, 1×1),

- kleine Schritte, verschiedene Lösungswege,

- handlungsorientiertes Lernen, mathematische Spiele,

- Bewegungsangebote – Vernetzung v. Gehirnhälften und Verbesserung Raum-/Lagebeziehung

Fördermöglichkeiten

- Förderstunden

- Individualisierung in Einzelfällen

- Differenzierung im Unterricht durch offene Lernangebote

- Kleingruppen durch verlässliche Doppelbesetzung u. Unterstützung durch SoLis

- Förderung bei aktuellen Hausaufgaben

Koordination mit anderen Lehrkräften

- Austausch mit Fachlehrkräften

- Einsatz vorhandener Ressourcen und Kompetenzen von Sonderschullehrkräften.

Förderbedarf

SuS mit ausreichenden und schwächeren

Leistungen, mind. 12 pro Jg.

Material

WdZ Förderheft, „Komm mit“ Finken Verlag, Montessori-Material, Mathe-Spiele, LÜK, Logico, umfangreiches weiteres handlungsorientiertes Material.

Mathematik für Starke

4. Jg. 1h / W in der 6. Std., 5 Klassen zusammen

Sport-Fördern 1.Jg.

1. Jg. 1 h / W in der 5. Std. jeweils 4 Klassen zusammen

Diagnose

Unterrichtsbeobachtung im Fach Sport, schulärztliche Empfehlung, Diagnose nach „Mirola“

Inhalte

Entwicklung der Motorik innerer und äußerer Koordination, Wahrnehmung, Konzentration und Ausdauer, ganzheitliche Bewegung

Fördermöglichkeiten

Aufbau von Parcours mit psychomotorischen Bewegungsangeboten, Gruppenspiele zur Förderung des Sozialverhaltens. Freie Bewegungsformen – „Austoben“

Koordination mit anderen Lehrkräften

Einsatz von Doppelbesetzung/Erzieherin/ Schulsozialarbeit wg. SuS mit Störungen im Sozialverhalten.

Material

vorhandene Geräte, Kleinmaterial zur Unterstützung psychomotorischer Aufgabenstellungen

Optimierung

- gesamte Halle nutzen

- Elterninformation und evtl. Ernährungsberatung



Carl-Legien-Str. 1

25348 Glückstadt

Tel.: 04124-930 560

Fax: 04124-930 566

Schulprogramm Förderkonzept Schuljahr 2020-21

Stand: November 2020

Grundsätze

Chancengleichheit und das Recht auf angemessene Schulabschlüsse wird für alle Schüler*innen in Deutschland gefordert. Die in den letzten Jahren gewachsene soziale „Schieflage“ verbunden mit einem hohen Anteil von staatl. Leistungsempfängern, veränderten familiären Strukturen, einem durch Medien und Elektronik geprägten Alltag und einer großen Zahl von Zuwanderern aus vielen verschiedenen Kulturen hat den Bedarf an Fördermaßnahmen in Schulen erheblich anwachsen lassen.

- Knapp zugeteilte Planstellenanteile erfordern einen sinnvollen Einsatz, um notwendige und ausreichende Förderung zu gewährleisten.

- Im folgenden Text soll erläutert werden, wie Kinder an der Bürgerschule mit den vorhandenen Ressourcen möglichst umfassend gefördert werden können und sollen.

- ❖ In den Förderstunden erfahren alle Schüler ein hohes Maß an Anerkennung, um die Motivation und das Bewusstsein für eigene Fähigkeiten zu erkennen und zu erhöhen.
- ❖ Lehrkräfte mit Förderaufgaben arbeiten mit den Klassen- u. Fachlehrkräften zusammen

Zusammenarbeit bzw. Austausch von GS-Lehrkräften mit Sonderschullehrer*innen, dem Leistungsvermögen angepasste differenzierte und tw. individualisierte Aufgabenstellungen fördern die Motivation, Konzentration und Ausdauer. Zusammenarbeit zw. Schüler*innen – „Tutor*innen“. Aufklärung der Eltern über Förderbedarf inkl. Tipps für häuslichen Bereich Empfehlungen für außerschulische Förderungen (Logopädie, Ergotherapie).

DaZ Jg. 1- 4 Deutsch Aufbaustufe

1. Jg. 2 h / W in der 5. Std. für alle Klassen zusammen
 2. Jg. 1 h / W in der 5. Std. für alle Klassen zusammen
 - 3./4. Jg. 1 h / W in der 6. Std. für alle Klassen zusammen
- Diese Stunden sind mit je 2 Lehrkräften besetzt, um in Kleingruppen verstärkt mündlich zu arbeiten.
Kinder, die in Deutschland geboren wurden, sollten mit Schuleintritt ausreichende Deutschkenntnisse haben;
Im Bedarfsfall können auch sie hier gefördert werden.

Diagnose

Unterrichtsbeobachtung, Teilnahme an SPRINT

Inhalte

- Wortschatz, Bildungssprache, Grammatik,
- Textverständnis, Fachsprache SU, Vokabelhefte

Fördermöglichkeiten

- Wortschatz der Hausaufgaben bearbeiten
- Hilfe bei Anfertigung von Hausaufgaben
- Durchgängige Sprachbildung, Sprachspiele,
- Lernsoftware aus der Schülerbücherei f. Zuhause

Koordination mit anderen Lehrkräften

- Verlässliche Notierung der Hausaufgaben
- 1. Jg. einheitliche Form der HA-Notizen notwendig.
- Einsatz als Doppelbesetzung: Individuelle Erläuterung, Erarbeitung und Klärung aktueller Aufgaben

Förderbedarf

z. Zt. ca. 61 SuS mit unterschiedlichem Sprachstand

Material

Sprachspiele, Logicals, Bildmaterial, Bilderlexikon, ab 4. Jg. Wörterlexikon
„Power Wörterbuch Deutsch“, Langenscheidt
„Meine Welt auf Deutsch“, Klett Verlag
„Illustrierter Wortschatz Deutsch“, Klett Verlag

Wünschenswerte Optimierung

- Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern
- eine Gruppe pro Klasse
- mehr Kursangebote in OGTS im naturkundlichen u. literarischen Bereich

Lese-Fördern Jg. 2

2. Jg. 1 h / W in der 5. Std. jeweils 2 Klassen zusammen

Diagnose

- Deutsch- u. Klassenlehrerin entscheiden nach Leseleistung
- Bei schwerwiegenden Problemen wird die SoLi für Förderbedarf im Bereich Sprache hinzugezogen.
- Logopädie - Bedarf wird geprüft und evtl. den Eltern empfohlen.

Inhalte

- Texte zu aktuellen Unterrichtsthemen oder andere, altersgerechte Texte
- Silben lesen, Sätze lesen
- Texte zum sinnerfassenden Lesen und/oder Texte mit Fragen erlesen und bearbeiten
- Lesetechnik verbessern

Fördermöglichkeiten

- Leseförderstunde,
- Doppelbesetzung – Klassen aufteilen,
- ehrenamtliche Leseförderung durch Lesepaten
- wünschenswert: tägl. Lesetraining zu Hause

Koordination mit anderen Lehrkräften

- bei schwerwiegenden Problemen

Förderbedarf

- Anzahl höher als vorhandene Plätze

Material

ist ausreichend vorhanden: „LeseFreunde“ und „Minibücher“ aus dem Finken-Verlag; LÜK-Hefte, Logico, Lesehefte für jede Lesestufe vom Schroedel- und anderen Verlagen; Lese- und Softwarematerial aus der Schülerbücherei; außerdem gibt es die Außenstelle der Stadtbücherei im Haus.

Wünschenswerte Optimierung

- kleinere Gruppengröße für mehr Individualisierung
- verlässliche Doppelbesetzung
- 7. Deutschstunde als Lesestunde

LRS Jg. 3 & 4

Lese-Rechtschreib-Schwäche

3. Jg. 1 h / W in der 6. Std. jeweils alle Klassen zusammen
4. Jg. 1 h / W in der 6. Std. jeweils alle Klassen zusammen

Diagnose

- Unterrichtsbeobachtung der Deutschlehrkräfte
- Rechtschreibleistungen spätestens ab Klasse 3 in Diktaten, Textproduktionen und freiem Schreiben
- Diagnostik nach Dummer/Smoch
- Außerschulische Tests und Gutachten
- LRS-Test lt. Erlass im 1. Hj. 4. Jg.

Inhalte

Strategisches Rechtschreibtraining nach Buschmann und Fresch, nach Loubier

Fördermöglichkeiten

- Sprach- und Lesespiele,
- Leseprogramme,
- Rechtschreibprogramme

Koordination mit anderen Lehrkräften

- Grundlagen des LRS-Lehrganges werden vertiefend bearbeitet, in Einzelfällen Absprachen
- Einsatz als Doppelbesetzung wenig sinnvoll
- Individuelle Förderung nicht unbedingt notwendig.
- Alle Lehrkräfte müssen LRS-Schwäche im Unterricht berücksichtigen.

Förderbedarf

Mehr als 12 SuS pro Jg.

Material

Sprachspiele, Lesespiele, Leseprogramm, „Rechtschreib-leiter“ aus dem Finken - Verlag

Wünschenswerte Optimierung

- Gruppen mit 5 SuS wären sinnvoller
- 2 x 25 min besser als 1 x 45 min pro Woche
- Lesetraining im Fachunterricht verstärken
- Hausaufgaben evtl. reduzieren
- entweder nur schulisches oder außerschulisches Training

